



Die Funzel

Mitteilungen des
Bergischen Vereins
für Familienkunde e. V.
und der
Bezirksgruppe **Bergisch Land**
der Westdeutschen Gesellschaft für
Familienkunde e.V. Köln

Heft Nr. 29/Juli 1986

Herausgeber:

Dr. Wolfram Lang, Tel.: 0202/557862
Zanellastr. 52
5600 Wuppertal 2

Redaktionsausschuß: G.-Alexander Fülling
Hackhauser Str. 7
5650 Solingen 11
Tel.: 0212/79705

Gerhard Birker
Thomastr. 20
5600 Wuppertal 2
Tel.: 0202/625596

Kurze Mitteilung über das Stadtarchiv Solingen:

Im Stadtarchiv Solingen, im Klostergebäude Sol.-Gräfrath, befinden sich folgende Kirchenbücher: Solingen: ref.: 1659 - 1809 (z.T. mit Register)

luth.: 1655 - 1809 (sehr lückenhaft)
kath.: 1659 - 1809

Wald: ref.: 1638 - 1809 (mit Registern)

Burg: luth.: 1727 - 1809
kath.: 1649 - 1809

Gräfrath: ref.: 1690 - 1809
kath.: 1703 - 1809

Das Stadtarchiv hat montags u. freitags von 8 - 16 Uhr, mittwochs von 8 - 18 Uhr und samstags von 8 - 12 Uhr geöffnet. Alle o.g. Kirchenbücher liegen allerdings nur kopiert vor. Außerdem liegt dort noch eine Abschrift des ref. Kirchenbuches von Hagen/Westf. 1682-1825 vor. Standesamtakten sind keine vorhanden. Ähnliche Mitteilungen werden über Remscheid und Wuppertal folgen. In Solingen ist ein Kopiergerät vorhanden. Eine überaus reichhaltige genealogische Bibliothek mit vielen Fachzeitschriften lädt zu einem Besuch ein!

UNSER VERANSTALTUNGSPLAN

ACHTUNG: Neuer Treffpunkt: Im Versammlungsraum der evangelischen Kirche in W.-Barmen, Ecke Siegesstraße - Zeughausstraße

unsere Sommerfahrt findet am 30.08. statt, wir treffen uns im Restaurant "Rudenstein" in Solingen-Widdert (direkt an der Wupper gelegen). Widdert ist zu erreichen mit der Linie 684 und 697 von Solingen - Graf-Wilhelm-Platz aus. Die Linie 605 führt von Markland nach Solingen zum Graf-Wilhelm-Platz.

Der Vortrag von Herrn Kauert wird auf den 09. September verschoben, bitte vormerken!

Weitere Veranstaltungen:

- 7. Oktober Herr Klaus Niebel, Köln:
Fotografieren, fotokopieren und Offsetdruck
- 4. November Erfahrungsaustausch
- 2. Dezember Adventsbeisammensein im Elberfelder Ratskeller
- 6. Januar '87 fällt aus.

Unser verehrter Vorsitzender, Herr Dr. Wolfram LANG, wird am 7. August 60 Jahre jung! Wir wünschen ihm alle viel Glück für das neue Lebensjahr und vor allem Gesundheit, damit er den wachsenden Strapazen der Erziehung seiner Tochter und der Leitung unseres Vereins gewachsen ist!!!

SCHLECHTE ERFABRUNGEN?!

Herr Dr. Lang bittet alle Mitglieder, ihm zu berichten, wenn diese schlechte Erfahrungen (überhöhte oder ungerechtfertigte Gebühren, schlechte, unhöfliche Behandlung) mit Archiven und Ämtern gehabt haben. Diese Berichte werden gesammelt und zu gegebener Zeit den zuständigen Vorgesetzten zur Kenntnisnahme vorgelegt werden. Herr Dr. Lang hofft so, die "schwarzen Schafe", mit denen wir es aufgrund unseres Hobbys zu tun haben, zu einem vernünftigen Miteinander zu bringen.
Adresse: Dr. Wolfram Lang, Zanellastr. 52, 5600 Wuppertal 2

Wir bedauern, den Tod folgender Mitglieder mitteilen zu müssen:

Bunter Vormann, Berliner Str. 116, 5800 Hagen-Haspe
Heinz Alfred Hilger, Schloßbergstr. 3, 5650 Solingen-Burg

Wir werden den Herren Vormann und Hilger ein ehrendes Andenken bewahren!

Herr Kurt Hoeing, Röttgen 83, 5600 Wuppertal ist ausgeschieden.

Als neue Mitglieder begrüßen wir sehr herzlich:

Frau Brigitte Birker, Wilkhausstr. 103, 5600 Wuppertal 2
Herrn Harold Herberg, Tannenstr. 102, 4006 Erkrath 2
Herrn Klaus Klingsporn, Ekkehardstr. 10, 5600 Wuppertal 1
Herrn Johannes Kottsieper, Untersteinenfeld 4, 5600 Wuppertal 1
Herrn Dr. Konrad Rombusch, Flämingstr. 5, 4370 Marl

HINWEIS: Folgende Hefte bekommen wir von unseren Tauschpartnern
zugeschickt und sind in unserer Bibliothek einzusehen:

DUSSELDORFER HEIMATKUNDE
ROLAND ZU DORTMUND
GOLDMANN-NACHRICHTEN (Goldmann-Familienverband)
MOSAİK (Berichtsheft der Bezirksgruppe Kleve der WGfF)

KB.-Fund von unserem Mitglied Herrn Walter Berger:

KB Weißenstadt in Oberfranken:
22.9.1703 Geburt MERTEL, Leonhard, Sohn des MERTEL, Georg zu
Weißenhaid (bei Weißenstadt) ux Anna geborene GESELL von Schön-
lind (bei Weißenstein).
NB. laut Taufzeugnis 1748 das Nagelschmiedehandwerk erlernt, als
gemeiner Soldat 134 Monate unter Generalwachtmeister von Moy-
frey (?) gedient, läßt sich auf dem Cronenberg, 1 Stunde von
Sölingen, nieder.

Herr Paul Stille, Hindenburgstr. 28, 5600 Wuppertal 1, sucht
dringend die Forschungsergebnisse des Karl GEITHE, + 24.1.1942
in Essen-Bredeney, kinderlos, es geht besonders um die Familien
Fritze und Geithe aus Schlesien.

Auf dem Witschers Hof in Obermiebach, ref. Kirchengemeinde Dra-
benderhöhe, ist über der Tür ein Stein mit der Inschrift

P.Faulenbach
17 A.M. Kauerts 63
Eheleute
D Z O Y N I

angebracht. Was kann das letzte Wort bedeuten? Vermutlich ein
frommes Zitat, aber welches? Wer kann mir helfen?

Rolf Kauert, Erfstr. 2, 4006 Erkrath 2

Betrifft: Mitteilungsblatt der WGfF
Apr. - Juni 1986, S. 148-152
Titularbuch in französischer Sprache.

Wer Interesse daran hat, kann von mir Kopie meines Übersetzungsblattes zu den vielen Würden- und Amtsbezeichnungen haben.

Marianne Roth, Wuppertal, Tel.: 0211/597375

Suchanzeigen von Nichtmitgliedern:

1. Küdiger Brabender, Friedensring 6, DDR-3215 Zielitz sucht:
 - a) Sterbedatum von Maria Christina Brabender, geb. Balk oder Bals nach 1769 (Ehefrau von Johann Peter Brabender).
 - b) Taufdatum von Maria Christina Balk, Bals oder Pütz in Hilden (siehe a).
 - c) Tauf-, Heirats- und Sterbedatum von Johann Wilhelm Pütz (Tod nach 1769, war verh. mit Sibylla Christina Kupper).
 - d) Taufdatum von Johann Peter Brabender (= Remscheid 8.5.1732 Anna Christina Bohnefeld oder Bornefeld).
2. Ernst Günter Bauer, Hülsmannstr. 7, 4650 Gelsenkirchen sucht:
Sterbedaten von Peter Caspar Dräger nach 1844
Johann Peter Engelbert Dräger vor 1815
Johann Peter Dräger vor 1750
Friedrich Röllinghoff nach 1750,
alle Daten werden im Raum Oberbarmen/Schwelm vermutet.
3. Thomas Dietz, Platanenstr. 104, DDR-1110 Berlin-Ost sucht:
 - a) Taufdatum von Johann Peter Bergmann (= Barmen-Gemarke 1.2.1793 Wilhelmina Kuckelborn)
 - b) Sterbedatum von Johann Melchior Bergmann (siehe a)
 - c) Sterbedatum von Heinrich Bergmann (nach 1793, Vater von a)

Gelegenheitsfund:

Kirchenbuch der luth. Gemeinde Ronsdorf: Sterberegister,
23.3.1878 Adam Heil, 71 J., Wohnort Barmen.

Die große Teuerung von 1817

=====

Die Familie VORBERG stammt ursprünglich aus Breckerfeld und ist dann über Halver nach Ronsdorf gezogen. Hier wohnte sie im Ortsteil Heidt. In der Familie wurde ein Predigtenbuch aufbewahrt, welches in Schweinsleder gebunden ist. Mein Vorfahr Christoph VORBERG hat auch darin vermerkt: "Dies Buch gekauft vor ein Rthr." In dem Buch befindet sich ein Blatt Papier, auf welches von der Hand des Vorfahren geschrieben steht:
"Im Jahr 1817 das eine so große Teuerung und Mangel ward das auch die Menschen faß tott hungerten."
Die Geschichte dieser großen Not ist durch das Wirken des Kornvereins bekannt. Im Jahre 1816 war in der Südsee ein Vulkan regelrecht explodiert und die Kraft dieses Ausbruchs schleuderte die Ascheteile in die Stratosphäre. Diese Staubansammlung bewirkte hier im Bergischen Land eine Regenperiode, welche die Frucht auf den Feldern faulen ließ. Infolgedessen stiegen die Kosten für

Lebensmittel ungemein an. Eine genaue historische Beschreibung der Situation befindet sich in Band 48, Jahrgang 1915 der Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins. --

Christoph VORBERG fährt fort:	Zum Vergleich:
Ein 7-fündiges Brod kostet 40 stber (Stüber)	1825 kosteten
Ein Pfd. Weizenmehl kostet 11 stber	2 stber
Ein Pfd. Buchweizen Mehl kostet 12 stber	2 1/2 stber
Ein Pfd. Hafermehl kostet 10 stber	2 1/2 stber
Ein Pfd. Gerstenmehl " 9 stber	
Ein Pfd. Hafergrütze " 10 stber	2 1/2 stber
Ein Pfd. Schweinen Fleisch kostet 29 stber	5 stber
100 Pfd. Erdäpfel kostet 4 Reisthaler	
Ein Pfd. Kuhfleisch " 12 stber	
Eine Kanne Essig 5 stber	
Eine Kanne Bier 6 stber	
Eine Kanne Branntwein 38 stber	
Das Malter Hafer 21 Rei(ch)sthaler	
Ein Pfd. Buter 30 stber	9-11 stber
Ein Viertel Eier 36 stber	
Ein Pfd. Käse 4 stber	
Eine Kanne Öl 48 stber	
Eine Kanne fette Milch 4 stber	
Ein Pfd. Seife 12 stber	
Ein Pfund Reis 15 stber	
Eine Kanne Erbsen kostet 11 stber	
100 Pfd. Heu 3 1/2 Reisthaler. -	

Nach dieser Preisaufstellung schreibt der Ahn noch:
"Befihl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn so wird er alles mit dir wohl machen sowohl im Geistlichen als auch im leiblichen herr lehre uns bedenken das wir sterben müssen auf das wir klug werden. C. Vorberg"

Wie hart muß die Not doch gewesen sein und wie groß auch das Gottvertrauen!

Das vorerwähnte Predigtenbuch wurde in der Familie als Kostbarkeit gehütet. Es hat dazu beigetragen, daß ich mich mit der Familienforschung befaßt habe, denn auf den letzten Seiten waren alle Familienereignisse wie Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen vermerkt. Sie bildeten den Anfang meiner Ahnentafel.

R. Kauert

Handwritten note:
Auf dem Zettel 1814 steht: "und so ist es auch
wird und so wird es auch so wird es auch
so wird es auch so wird es auch"

Line 1 of ...
Line 2 of ...

Line 3 of ...
Line 4 of ...

Line 5 of ...
Line 6 of ...

Line 7 of ...
Line 8 of ...

Line 9 of ...
Line 10 of ...

Line 11 of ...
Line 12 of ...

Line 13 of ...
Line 14 of ...

Line 15 of ...
Line 16 of ...

Line 17 of ...
Line 18 of ...

Line 19 of ...
Line 20 of ...

Line 21 of ...
Line 22 of ...

Line 23 of ...
Line 24 of ...

Line 25 of ...
Line 26 of ...

Line 27 of ...

K l a i n e H i n w e i s e

Neuer Band der Zeitschrift des Berg. Geschichtsvereins:

Als Band 91 ist für das Jahr 1985 ein neues Buch der Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins herausgekommen. Es enthält zwei Nachrufe und neben Buchbesprechungen und den Berichten der einzelnen Abteilungen des Vereins, die BERGISCHE BIBLIOGRAPHIE.

Der Bearbeiter, Herr Ulrich Rauchenbichler, hat hier, aufbauend auf den Leistungen von Holthausen, eine gewaltige Arbeit geleistet. Sie ist in folgende neun Kapitel aufgeteilt: 1. Allgemeines, 2. Natur- und Landeskunde, 3. Volkskunde, 4. Allgemeine und Politische Geschichte, 5. Recht, Verfassung, Verwaltung, 6. Gesellschaft, 7. Wirtschaft, 8. Religion und Kirche und 9. Kunst und Kultur. Unter 3. finden wir die uns am meisten interessierende Rubrik: 3.5 Familienkunde. Diese ist wiederum in die drei Kategorien: Allgemeines, Kirchenbücher und Bergische Geschlechter aufgeteilt

Insgesamt sind fast 6.000 Titel verzeichnet, die Bergischen Geschlechter umfassen z.B. fast 180 Titel.

Interessenten, die nicht im Bergischen Geschichtsverein Mitglied sind, können diesen (und auch noch ältere Jahrgänge) Band bei der Geschäftsstelle, Friedrich-Engels-Allee 89-91, 5600 Wuppertal 2 bestellen.

G.-A.F.

An dieser Stelle machen wir darauf aufmerksam, daß es zu der Zeitschrift und der Monatsschrift (erscheint heute nicht mehr) des Bergischen Geschichtsvereins Registerbände bis einschließlich Band 80 gibt, die z.T. auch in unserer Bibliothek vorhanden sind. Der Registerband zu den Bänden 31-60 ist vom Ute Kierdorf Verlag, Remscheid, nachgedruckt worden und kann vom Verlag zum Preis von 89,- DM erworben werden. Dieser Verlag hat auch die Bände 1/2 der ZBGV nachgedruckt.

Es kann auch nicht oft genug darauf hingewiesen werden, daß ein Blick in die Registerbände der genealogischen Zeitschriften eventuell sehr lohnend sein können. Z.B. "Genealogie" (früher "Familie und Volk") des Degener Verlags, "Archiv für Sippenforschung" des C.A.Starke Verlags, "Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienforschung", "Hessische Familienkunde", "Ostdeutsche Familienkunde". Viele der hier genannten Zeitschriften sind z.B. im Stadtarchiv Solingen vorhanden.

Wer erinnert sich noch an meinen Aufruf im Verein seine Lebensgeschichte für die Nachkommen aufzuschreiben und wer hat bis heute damit begonnen? Nicht jeder ist wie ich in der glücklichen Lage noch Tagebücher von seinem Großvater und Urgroßvater zu besitzen. Mein Großvater ging sogar soweit und nahm alle Hochzeitszeitungen mit in sein Tagebuch auf, sauber mit Nummer und Tagebuchseite versehen . An die 60

Bücher habe ich von ihm! Was werden Ihre Nachkommen von Ihnen wissen, auch wenn sie Sie nicht mehr kennengelernt haben? Mein Großvater starb schon mit 39 Jahren, aber durch die Tagebücher, Briefe und Erzählungen meiner Großmutter kenne ich ihn recht gut! Wie oft stöhnen wir über die spärlichen Quellen, die nur recht wenig über unsere Vorfahren Auskunft geben, aber fassen wir uns an die eigene Nase: Sollen von uns auch nur Finanzamtsakten und Strafprotokolle Auskunft über uns geben? Tagebuch führen gibt einem auch Gelegenheit schnell mal nachzusehen, wann dieses oder jenes geschehen ist, man kann ja frei entscheiden, ob man Persönliches eintragen will!!!

Auch alte Zeitungen können noch viel Interessantes aus vergangenen Zeiten berichten! Und ein Tip für einen "runden" Geburtstag: Lassen Sie sich im Archiv die Zeitung von dem Geburtstag des Jubilars kopieren, es macht viel Freude darin zu blättern.

Eine Schatzkammer ganz besonderer Art

Ansichten aus der „guten alten Zeit“, Bilder aus der ost- und mitteldeutschen Heimat beherbergt das Göttinger Bildwerk. Hier findet man Abbildungen aus den historischen deutschen Ostgebieten und dem Gebiet der heutigen DDR in Form von Bildern, Bildbänden, vor allem aber alten Postkarten und auf Postkarten abgedruckten Stichen.

Unter den 160000 Ansichtskarten, die übersichtlich in Ordnern aufbewahrt werden und über einen alphabetischen Katalog sofort greifbar sind, ist eine Fülle an Bildmaterial aus allen Gebieten des ost- und mitteldeutschen Raumes, in einzelnen Fällen auch darüber hinaus, zu finden. Nicht nur die größeren Städte sind mit vielen Ansichtskarten vertreten, oft finden sich aus ganz versteckten Winkeln „auf dem Lande“ sehr hübsche Motive.

Außer der reichhaltigen Ansichtskartensammlung stehen dem Interessierten auch viele Zeitungsausschnitte aus der Zeit vor und nach dem Zweiten Weltkrieg zur Verfügung. Neben Material älteren Datums kann man sich anhand von aktuellen Bildbänden auch über das heutige Aussehen der Ostgebiete informieren.

Das 1935 gegründete Bildwerk wird vom Land Niedersachsen und vom Bund finanziell gefördert.

Zur Vergrößerung unserer Bestände sind wir auf Schenkungen oder auf Tausch angewiesen. Wir haben neben unseren Ansichtskarten aus den Ostgebieten auch Karten aus Westdeutschland und dem europäischen Ausland, die wir gern gegen Ansichtskarten aus unserem Sammelgebiet tauschen. Falls Reproduktionen gewünscht werden, können diese von allen Ansichtskarten hergestellt werden. Leider können wir kein Material ausleihen. Doch Sie können selbstverständlich das Göttinger Bildwerk aufsuchen, um einfach nur Ansichtskarten und Bilder aus Ihrer alten Heimat anzusehen; vielleicht finden Sie bei uns Motive, die Sie noch aus Ihrer Jugend im Gedächtnis haben!

Schreiben Sie, rufen Sie an oder schauen Sie zu den folgenden Öffnungszeiten einfach mal herein:

montags 16—18 h
 mittwochs 16—18 h
 freitags 14—16 h

Göttinger Bildwerk e.V.
 Waldweg 26 (Keller der PH)

3400 Göttingen
 F: 0551/58462

I NEUERSCHEINUNG !! NEUERSCHEINUNG !! NEUERSCHEINUNG !

Bearbeitet von

GÜNTHER SCHRUCK

CONSISTORIALAKTEN DER REFORMIERTEN GEMEINDE

MOLHEIM AN DER RUHR 1708-1741

Die Protokolle der Sitzungen des Presbyteriums geben einen Einblick in die damaligen Sorgen und Nöte der Gemeinde und bieten Überdies dem Familienforscher eine Fülle von zusätzlichen Hinweisen für die Familienkunde im Raume Mulheim an der Ruhr.

Preis: DM 14,00

zuzüglich Portoanteil von DM 1,50.

Zu beziehen von
 Günther Schruck, Kirchstraße 7, 4018 Langenfeld
 oder auch durch einfache Überweisung (gilt als
 Bestellung) von DM 15,50 auf Konto-Nr. 1331 31-505
 Postgiroamt Köln (RLZ 370 100 50).